

Landesverwaltungsamt Berlin • 10702 Berlin (Postanschrift)

IPV anwendende Stellen

GeschZ (Bei Antwort bitte angeben)
PS IPV

Dienstgebäude Berlin-Wilmersdorf
Fehrbelliner Platz 1
10707 Berlin

Fragen zum Inhalt per Hotline-
Anfrage an die unten angegebene
E-Mail-Adresse

Vermittlung (030) 90 139-0
Intern 9139-111
Fax (030) **9028-3534**

E-Mail Adresse

ipv-hotline@lvwa.berlin.de

(eMail-Adresse nicht für Dokumente mit elektronischer Signatur)

Datum **05.10.2018**

Rundschreiben LVwA IPV Nr. 20/2018

Änderungen/Hinweise zum Kalendermonat Oktober 2018

Übersicht der Themenkomplexe

1	Allgemeines	3
1.1	Termine	3
1.1.1	Transporttermin Oktober 2018	3
1.1.2	Ausführen des Kopierreports durch die Pensionsstelle	3
1.1.3	Nutzersperre	3
1.2	IPV-Anwenderhandbuch	3
1.3	Anwenderrunde Dezember 2018	3
2	Stichprobenprüfung	3
3	Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft	4
3.1	Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag	4
3.2	Tarifanpassung neuer Stufen 4A und 6 zum 01.10.2018	4
3.3	Report <i>Prüfung Datensätze IT 0008 mit Lohnart 1907</i>	4
3.4	Umbenennung eines Mitarbeiterkreises	4
3.5	Vorschlagswert Tarifart für Mitarbeiterkreis LC	5
3.6	Infotyp <i>ADT (IT 0783)</i>	5
3.7	Infotyp <i>Höherwertige Tätigkeit (IT 0509)</i>	5
3.8	Report <i>Organisatorische Zuordnung prüfen</i>	5
3.9	Personalfälle in abgegrenzten Personalbereichen/ Personalteilbereichen – Abbruch in Personalabrechnung	6

...

3.10	Arbeitgeberdaten Beitragsnachweis Krankenkassen	6
3.11	Arbeitgeberdaten Unfallversicherung	6
3.12	Aktualisierung des Bankleitzahlenverzeichnisses	6
3.13	Vorabinformationen zum Betriebsrentenstärkungsgesetz / § 100 EStG	7
3.14	Betriebsrentenstärkungsgesetz / § 100 EStG	8
3.14.1	Allgemeines	8
3.14.2	AG-Zusatzleistungen im Jahr 2016	8
3.14.3	Ermittlung des Förderbeitrags und Berücksichtigung in der Lohnsteueranmeldung	9
3.14.4	Neue Korrekturlohnarten	10
3.14.5	Neue technische Lohnarten	10
3.14.6	Infotyp <i>VBL/ZVE-Daten (IT 0051)</i>	11
4	Abrechnungssachbearbeitung	12
4.1	Personalfälle in abgegrenzten Personalbereichen/ Personalteilbereichen – Abbruch in Personalabrechnung	12
4.2	Umstellung der Schlüssel der Arbeitgeberdaten für die Beitragsnachweise der Krankenkassen	12
4.3	Umstellung der Schlüssel der Arbeitgeberdaten für die Unfallversicherung	13
4.4	Betriebsrentenstärkungsgesetz / § 100 EStG	13
4.5	Buchung ins Rechnungswesen	13
4.6	Fusion von Krankenkassen	14
5	Stellenwirtschaft und Stellenplanung	14
5.1	Pflegereports Abgrenzen IT 1008 für OrgEinheiten bzw. Planstellen	14
5.2	Registerkarte <i>ADT (IT 1513)</i>	14
6	Anwendungssystembetreuung	14
6.1	Abgrenzung von Personalbereichen/Personalteilbereichen	14
6.2	Arbeitgeberdaten Beitragsnachweis Krankenkassen	15
6.3	Arbeitgeberdaten Unfallversicherung	15
6.4	Betriebsrentenstärkungsgesetz / § 100 EStG	15
7	Reisekosten	15
8	Familienkasse	15

1 Allgemeines

1.1 Termine

1.1.1 Transporttermin Oktober 2018

Die Systemanpassungen werden am 09.10.2018 in die produktiven Systeme Z01 und S01 transportiert.

1.1.2 Ausführen des Kopierreports durch die Pensionsstelle

Der Kopierreport wird von der Pensionsstelle mehrmals im Monat, vor der Personalabrechnung in diesem Monat letztmalig am 09.10.2018 um 10:00 Uhr ausgeführt.

1.1.3 Nutzersperre

Vom SSC werden am Freitag, den **12.10.2018**, die unter Tz. 3.2 aufgeführten Arbeiten durchgeführt.

Die IPV-Anwenderinnen und IPV-Anwender auf dem produktiven System Z01 werden daher an diesem Tag ab **14:00 Uhr** gesperrt.

Der Bereich VADM ist nicht betroffen.

1.2 IPV-Anwenderhandbuch

Am heutigen Tag wird die 111. Änderung des IPV-Anwenderhandbuchs im Intranet veröffentlicht.

Die Information über die Aktualisierung ist als Anlage 1 dem Rundschreiben beigelegt.

1.3 Anwenderrunde Dezember 2018

Der Termin der Anwenderrunde im Dezember verschiebt sich von Montag, den 17.12.2018 auf Dienstag, den **18.12.2018**, 10:00 Uhr.

2 Stichprobenprüfung

Keine aktuellen Informationen

3 Personal- / Versorgungsadministration und Zeitwirtschaft

Versorgung

3.1 Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag

Im Formular L040 *Anschreiben Personalstelle* wird künftig der Vorname der Beschäftigten bzw. des Beschäftigten mit angedruckt.

Tarif

3.2 Tarifierfassung neuer Stufen 4A und 6 zum 01.10.2018

In den Personalfällen von den Tariflich Beschäftigten, die bereits seit dem 01.01.2018 in eine der neuen Stufen 6 bzw. 4A in den Entgeltgruppen E9 bis E15 bzw. E9a bis E11A aufgestiegen sind, wird zum Datum der nächsten Erhöhung 01.10.2018 ein Split im Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)* maschinell vom SSC angelegt.



Achtung

Es erfolgt eine Nutzersperre (vgl. Tz. 1.1.3).

3.3 Report *Prüfung Datensätze IT 0008 mit Lohnart 1907*

Der Report ZP_CHECK_1907 - *Prüfung Datensätze IT 0008 mit Lohnart 1907* wurde angepasst.

Fälle, bei denen eine besondere Stufenlaufzeit durch die Tätigkeitsmerkmale der Entgeltordnung abgebildet wird, wird jetzt auch die Stufe 4A als Endstufe erkannt und somit keine fehlerhafte Meldung erzeugt.

Außerdem werden nun auch die Anpassungen der Stufen 6 und 4A zum 01.10.2018 bei der Prüfung berücksichtigt.

3.4 Umbenennung eines Mitarbeiterkreises

Der zur Mitarbeitergruppe G *Volontäre* gehörige Mitarbeiterkreis 81 wurde wie folgt umbenannt:

MAKrs	MAKrs-Bezeichnung bisher	MAKrs-Bezeichnung künftig
81	B-Prakt. Pharma&LMCh	Brfspr. Praktika-RL

Hintergrund ist, dass künftig wieder Berufspraktika für medizinische Sektions- und Präparationsassistenten durchgeführt werden. Der vorhandene Mitarbeiterkreis soll für alle Berufspraktika gem. § 1 Abs. 5 der Richtlinien über die Beschäftigung und die Festsetzung von

Entgelten für nichttariflich geregelte Praktikantinnen und Praktikanten sowie für Volontärinnen und Volontäre (Praktika-Richtlinien) genutzt werden können.

Die Unterscheidung der verschiedenen Praktika ist anhand der gewählten Tarifgruppe im Infotyp *Basisbezüge (IT 0008)* sowie des ADT-Schlüssels im Infotyp *ADT (IT 0783)* möglich.

Für die Praktikantinnen und Praktikanten der Berufsgruppe medizinischer Sektions- und Präparationsassistenten wurde die neue Tarifgruppe *MSPA* eingerichtet.

 **Hinweis**

Das *IPV-Anwenderhandbuch* → Kapitel 07 *Schwerpunkthemen* → S03 *Mitarbeiterstruktur - Anlage* wurde vervollständigt.

3.5 Vorschlagswert Tarifart für Mitarbeiterkreis LC

Der Vorschlagswert für die Tarifart beim Mitarbeiterkreis LC *Studienrat Grundsich.* beim Anlegen des Infotyps *Basisbezüge (IT 0008)* wurde korrigiert. Künftig wird die Tarifart L2 *TV-L LK Studienräte* angeboten.

 **Hinweis**

Das *IPV-Anwenderhandbuch* → Kapitel 07 *Schwerpunkthemen* → S03 *Mitarbeiterstruktur - Anlage* wurde angepasst.

Infotypen

3.6 Infotyp *ADT (IT 0783)*

siehe Ausführungen zu Tz. 5.2

3.7 Infotyp *Höherwertige Tätigkeit (IT 0509)*

Für den Infotyp *Höherwertige Tätigkeit (IT 0509)* wurde die Sortierung der Datensätze geändert. Bisher wurden im Listbild zuerst die Datensätze mit altem Tarifrecht (BAT, BMT-G) angezeigt. Nunmehr wurde eine Lösung bereitgestellt, die es ermöglicht, absteigend nach dem Subtyp und aufsteigend nach dem Gültigkeitsbeginn zu sortieren, so dass der aktuellste Satz immer als Erster in der Liste steht.

Reports

3.8 Report *Organisatorische Zuordnung prüfen*

Der in den Benutzermenüs *ZPER* und *ZLUV* enthaltene Report *RP_PAD_CHECK_ORG_ASSIGN Organisatorische Zuordnung prüfen* enthält künftig im

Selektionsbild bereits die Auswahlfelder *Buchungskreis* und *Abrechnungskreis*, wobei das Feld *Buchungskreis* ein Mussfeld ist.

Stammdatenpflege

3.9 Personalfälle in abgegrenzten Personalbereichen/ Personalteilbereichen – Abbruch in Personalabrechnung

Im Zusammenhang mit einer notwendigen technischen Systemumstellung bezüglich der Unfallversicherung wurde festgestellt, dass einigen noch abzurechnenden Personalfällen im Infotyp *Organisatorische Zuordnung (IT 0001)* abgegrenzte Personalbereiche und/oder Personalteilbereiche zugeordnet sind.

In diesen Fällen bricht die Personalabrechnung mit folgender Fehlermeldung ab:

- *Keine Daten für Teilapplikation BG01 vorhanden:*

Mitarbeiter-Personalbereich XXXX YYYY

Es ist sicherzustellen, dass Zeiträumen nach der Abgrenzung, kein abzurechnender Personalfall zugeordnet ist.



Hinweis

Für die Prüfung, ob sich in einem abgegrenzten Personalbereich und/oder Personalteilbereich noch Personalfälle befinden, kann der Report *RP_PAD_CHECK_ORG_ASSIGN Organisatorische Zuordnung prüfen* verwendet werden.

3.10 Arbeitgeberdaten Beitragsnachweis Krankenkassen

siehe Ausführungen zu 4.2

3.11 Arbeitgeberdaten Unfallversicherung

siehe Ausführungen zu 4.3

3.12 Aktualisierung des Bankleitzahlenverzeichnisses

Es wurde das von der Deutschen Bundesbank zur Verfügung gestellte, aktualisierte Bankleitzahlenverzeichnis ins IPV-System implementiert. Die im IPV-System systemseitig vorgenommenen Änderungen zur Aktualisierung des Bankleitzahlenverzeichnisses sind auf den IPV-Intranetseiten unter *Dokumente und Dateien* → *Weitere Dokumente und Dateien* → *Bankleitzahlenverzeichnis (nur Aktualisierungen)* veröffentlicht.

Anhand dieser Information sind durch die Personalsachbearbeitung die betroffenen Personalfälle zu ermitteln, die für die Zukunft gültigen Bankverbindungen zu erfragen und in IPV zu hinterlegen. Dies gilt für alle Infotypen, in denen eine Bankverbindung hinterlegt ist.

Steuern

3.13 Vorabinformationen zum Betriebsrentenstärkungsgesetz / § 100 EStG

Mit einer E-Mail vom 21.09.2018 wurde folgende Information an die IPV anwendenden Behörden gegeben:

... durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG) können Arbeitgeber unter bestimmten Voraussetzungen in der Lohnsteueranmeldung einen Förderbetrag nach § 100 Einkommensteuergesetz (EStG) geltend machen. Die Berechnung des Förderbetrags bemisst sich unter anderem an den im Jahr 2016 erbrachten Arbeitgeberbeiträgen an die VBL (vgl. § 100 Abs. 2 EStG).

Um diese Beiträge abzubilden, wurde im Infotyp *Steuerdaten D (IT 0012)* in den Datensätzen mit Gültigkeit ab dem 01.01.2018 der Block *Förderbetrag § 100 EStG* mit dem Feld *AG-Zusatzleistungen in 2016* eingefügt.

Am 28.09.2018 wird vom SSC ein Report über alle tariflichen Personalfälle ausgeführt werden, der die Summe der im Jahr 2016 erbrachten Arbeitgeberbeiträge ermittelt und in das o.g. Feld schreibt.

Der Report wertet für jede Personalnummer standardmäßig die Lohnarten

- /5R1 AVmG ZL PSt /Stf,
- /5R2 AVmG ZL einm. ind. und
- /5R3 AVmG ZL lfd. ind.

aus, um die Zusatzleistungen aus dem Jahr 2016 zu bestimmen.

Die entstandenen Spoolaufträge werden jeweils der Kennung BUKR-Z999 zugeordnet.

Der Report erkennt, ob im Jahr 2017 ein Eintritt oder ein Austritt vorlag und quittiert die Auswertung in diesen Fällen mit einer Fehlermeldung. Es wird in diesen Fällen also das o.g. Feld nicht gefüllt werden.

Das Feld muss dann nach inhaltlicher Prüfung ggf. manuell durch die Personalsachbearbeitung gefüllt werden.

Nachdem voraussichtlich am 09.10.2018 die erforderlichen IPV-Systemeinstellungen in das produktive System transportiert wurden, wird in der folgenden Personalabrechnung 10/2018 bei den relevanten Personalfällen der Förderbetrag ermittelt werden.

Über das weitere Vorgehen wird im IPV-Rundschreiben im Oktober 2018 informiert ...

Mit einer weiteren E-Mail vom 02.10.2018 wurde folgende weitere Information zu diesem Thema an die IPV anwendenden Behörden gegeben:

... wie in meiner Mail vom 21.09.2018 angekündigt, wurde am 28.09.2018 ein Report über alle tariflichen Personalfälle ausgeführt, der die Summe der im Jahr 2016 erbrachten Arbeitgeberbeiträge ermittelte und im Infotyp *Steuerdaten D (IT 0012)* in den Datensätzen mit Gültigkeit ab dem 01.01.2018 im Block *Förderbetrag § 100 EStG* in das Feld *AG-Zusatzleistungen in 2016* schrieb.

Die entstandenen Spoolaufträge wurden jeweils der Kennung BUKR-Z999 zugeordnet.

Die Personalnummern mit den Fehlermeldungen *Es liegt ein Ein-/Aus-/Wiedereintritt in 2017 vor* können nun inhaltlich geprüft werden und ggf. kann das o.g. Feld manuell durch die Personalsachbearbeitung gefüllt werden...

3.14 Betriebsrentenstärkungsgesetz / § 100 EStG

3.14.1 Allgemeines

Das Gesetz zur Stärkung der betrieblichen Altersversorgung (Betriebsrentenstärkungsgesetz), in Kraft seit 01.01.2018, hat Auswirkungen auf Personalfälle, die die Voraussetzungen des § 100 Abs. 3 des Einkommensteuergesetzes (EStG) erfüllen. Grundsätzlich sind alle Personalfälle in den VBL-Abrechnungsverbänden Ost mit Beiträgen zum Kapitaldeckungsverfahren in den Monaten betroffen, in denen deren monatlicher, laufender Arbeitslohn 2.200 EUR nicht übersteigt, solange die übrigen Voraussetzungen ebenfalls erfüllt sind (siehe auch RS LVwA IPV Nr. 01/2018 – Tz. 3.7). Näheres kann auch dem VBL-Infoblatt unter der folgenden Internetadresse entnommen werden:

https://www.vbl.de/de/app/media/resource/_jcakj4io.deliver

3.14.2 AG-Zusatzleistungen im Jahr 2016

Die Berechnung des Förderbetrags bemisst sich unter anderem an den im Jahr 2016 erbrachten Arbeitgeberbeiträgen an die VBL (vgl. § 100 Abs. 2 EStG).

Um diese Beiträge abzubilden, wurde im Infotyp *Steuerdaten D (IT 0012)* in den Datensätzen mit Gültigkeit ab dem 01.01.2018 der Block *Förderbetrag § 100 EStG* mit dem Feld *AG-Zusatzleistungen in 2016* eingefügt.

Am 28.09.2018 wurde vom SSC ein Report über alle tariflichen Personalfälle ausgeführt, der die Summe der im Jahr 2016 erbrachten Arbeitgeberbeiträge ermittelte und in das o.g. Feld schrieb (siehe E-Mail vom 21.09.2018).

Der Report hat für jede Personalnummer standardmäßig die Lohnarten

- /5R1 AVmG ZL PSt /Stf,
- /5R2 AVmG ZL einm. ind. und
- /5R3 AVmG ZL lfd. ind.

ausgewertet, um die Zusatzleistungen aus dem Jahr 2016 zu bestimmen.

Die entstandenen Spoolaufträge wurden jeweils der Kennung BUKR-Z999 zugeordnet.

Der Report hat erkannt, ob im Jahr 2017 ein Eintritt oder ein Austritt vorlag und die Auswertung in diesen Fällen mit einer Fehlermeldung quittiert. Das o. g. Feld wurde nicht gefüllt.

Dieses muss nach inhaltlicher Prüfung ggf. manuell durch die Personalsachbearbeitung nachgeholt werden.

3.14.3 Ermittlung des Förderbeitrags und Berücksichtigung in der Lohnsteueranmeldung

In der Personalabrechnung 10/2018 wird nunmehr erstmals bei den relevanten Personalfällen der Förderbetrag ermittelt und im laufenden Monat als Lohnart /45X in den Abrechnungsergebnissen und im Lohnkonto ausgegeben.

Dieser Förderbetrag wird in der **Lohnsteueranmeldung** als *Kürzungsbetrag zum Förderbetrag nach §100 EStG (BAV)* unter der Kennzahl 45 aufgeführt und reduziert die abzuführende Lohnsteuer.



Achtung

Die Lohnart /45Y *VorläufLfd. stpfl.AL §100* wird als Vorschlagswert für den laufenden steuerpflichtigen Arbeitslohn maschinell in der Personalabrechnung gebildet. Am Ende der Berechnung wird gegebenenfalls festgestellt, dass dieser Prognosewert überholt ist. Ein erneutes Durchlaufen der Routinen ist nötig, um den Wert dieser Lohnart zu berichtigen. Die Personalabrechnung für den entsprechenden Monat wird wiederholt, gegebenenfalls auch ein weiteres Mal (Wiederholung 1 bzw. Wiederholung 2). Das finale Ergebnis findet sich im Protokoll einer Simulation als letzte Wiederholung wieder, im u. g. Beispiel also in der Wiederholung 2.

Abrechnungsprotokoll	
[-]	Allgemeine Daten
[-]	Erfolgreiche Personalnummern
[-]	SachP P31 Pernr 00001083 Ansgar Kuckindieluft
[-]	10/2018 (01.10.2018 - 31.10.2018) Reguläre Abrechnung in 10/2018
[-]	10/2018 (01.10.2018 - 31.10.2018) Reguläre Abrechnung in 10/2018 (Wiederholung 1)
[-]	10/2018 (01.10.2018 - 31.10.2018) Reguläre Abrechnung in 10/2018 (Wiederholung 2)

Hinweise zu der Berechnung des Förderbetrages können dem Protokoll der Personalabrechnung unter dem Punkt SV, *Steuer, Nettozusagen, Zusatzversorg.* → *Zusatzversorgung*,

Altersvermögensgesetz → IF APPL ZVNU *Zusatzversorgung neue Lösung* → IF J08 *Ab Jahr 2008 (steuerfreie Umlagen)* → DAVMG NO AB KONT *Altersverm.Gesetz: Kontingente prüfen* entnommen werden.

3.14.4 Neue Korrekturlohnarten

Es wurden folgende Korrekturlohnarten im Infotyp *Wiederkehrende Be-/Abzüge (IT 0014)* für zurückliegende Abrechnungsperioden bereitgestellt:

- 9K37 *AVmG: Korrekt. Förderbet*

Diese Lohnart korrigiert lediglich den Förderbetrag (Lohnart /45X).

- 9K38 *AVmG: KorrekturFb+Arbloh*

Diese Lohnart korrigiert neben dem Förderbetrag zusätzlich den laufenden steuerpflichtigen Arbeitslohn (Lohnart /45Y).

Der Gültigkeitsbeginn der einzugebenden Lohnart markiert die erste Für-Periode der Abrechnung, ab der eine Korrektur durchgeführt werden soll. Das Ende der Gültigkeit sollte so liegen, dass die In-Periode der Abrechnung innerhalb der Gültigkeit liegt. Dementsprechend sollte der einzelne Datensatz von der Für- bis zur In-Periode der Abrechnung gültig sein.

- 9K39 *AVmG: Keine Korrekt. FbAl*

Diese Lohnart kann die Korrektur verhindern. Beginn und Ende der Gültigkeit sollten die Für-Perioden der Abrechnung sein, in denen nicht korrigiert werden soll. Die Gültigkeit ist hier unabhängig von der In-Periode der Abrechnung. Die Lohnart wird regelmäßig in Kombination mit den Lohnarten 9K37 und 9K38 verwendet.

Eine (rückwirkende) manuelle Korrektur des Förderbetrags ist vom Gesetzgeber nur für Einzelfälle vorgesehen. Es sollen Fehler berichtigt werden, die durch die Sachbearbeitung oder das Abrechnungsprogramm entstanden sind, z. B. aufgrund einer rechtlich fehlerhaften Lohnabrechnung oder einer nachträglichen Korrektur des laufenden Arbeitslohns nach einer Lohnsteuer-Außenprüfung.

Nähere Hinweise zur Verwendung der Korrekturlohnarten werden zu einem späteren Zeitpunkt gegeben.

3.14.5 Neue technische Lohnarten

Im Verlauf der Personalabrechnung werden verschiedene neue technische Lohnarten erzeugt. Folgende Lohnarten sind dabei für die Personalsachbearbeitung bzw. Abrechnungssachbearbeitung insbesondere relevant:

➤ /45I Förderfähiger Betrag §100

Nach § 100 EStG förderfähiger Betrag, der sich aus den maßgeblichen Arbeitgeberanteilen berechnet und die Berechnungsgrundlage für den Förderbetrag (Lohnart /45X) bildet.

➤ /45X Förderbetrag §100

Steuerlicher Förderbetrag nach §100 EStG.

➤ /45Y VorläufLfd. stpfl.AL §100

Vorschlagswert für den laufenden steuerpflichtigen Arbeitslohn als Entscheidungsgrundlage (vor einer möglichen Wiederholung in der Abrechnung), ob der Förderbetrag gemäß §100 EStG relevant ist.

➤ /45Z Kontingent Förderb §100

Jahreskontingent des förderfähigen Betrages nach § 100 EStG.

3.14.6 Infotyp VBL/ZVE-Daten (IT 0051)

Im Infotyp *VBL/ZVE-Daten (IT 0051)* ist im Block *Weitere Angaben (zur Übersteuerung)* das Kontrollkästchen *Förderfähigkeit §100 aufheben* eingefügt worden. Wird dieses aktiviert, wird in dem Zeitraum, für den der Datensatz gilt, die Förderfähigkeit des Arbeitgeberbeitrages nach § 100 EStG aufgehoben. Der Förderbetrag (Lohnart /45X) wird in diesem Fall nicht gebildet.

Ist erkennbar, dass in einem Personalfall der Arbeitgeberbeitrag von 240 € im Jahr nicht erreicht werden kann, so ist der Infotypsatz nach dem letzten abgerechneten Monat abzugrenzen. Im folgenden Infotypsatz ist dieses Kontrollkästchen (begrenzt auf das laufende Jahr) zu aktivieren, um die Förderfähigkeit aufzuheben.



Achtung

Die Prüfung, ob die Förderfähigkeit im Einzelfall aufzuheben ist, obliegt der Personalsachbearbeitung. Etwaige Ein- und Austrittsmaßnahmen werden systemseitig nicht berücksichtigt.



Beispiele

Unterjähriger Austritt:

Der Personalfall kündigt zum 31.05. nach der Abrechnung März. Dadurch steht (nach manueller Prüfung u. U.) im Vorhinein fest, dass der Arbeitgeberbeitrag von jährlich 240 € nicht erreicht werden wird.

Der Infotyp *VBL/ZVE-Daten (IT 0051)* ist zum 31.03. abzugrenzen. Im Datensatz mit Gültigkeitsbeginn 01.04. ist das Kontrollkästchen *Förderfähigkeit §100 aufheben* zu aktivieren.

Unterbähriger Eintritt:

Der Personalfall tritt zum 01.10. ein. Dadurch steht (nach manueller Prüfung u. U.) im Vorhinein fest, dass der Arbeitgeberbeitrag von jährlich 240 € nicht erreicht werden wird.

Der Infotyp *VBL/ZVE-Daten (IT 0051)* ist zum 31.12. abzugrenzen. Im Datensatz mit Gültigkeitsbeginn 01.10. ist das Kontrollkästchen *Förderfähigkeit §100 aufheben* zu aktivieren.

Hinweise

Auf die F1-Hilfe des Kontrollkästchens *Förderfähigkeit §100 aufheben* wird verwiesen.

Das IPV-Anwenderhandbuch wird demnächst ergänzt.

4 Abrechnungssachbearbeitung

4.1 Personalfälle in abgegrenzten Personalbereichen/ Personalteilbereichen – Abbruch in Personalabrechnung

siehe Ausführungen zu Tz. 3.9 sowie 6.1

4.2 Umstellung der Schlüssel der Arbeitgeberdaten für die Beitragsnachweise der Krankenkassen

Mit einer E-Mail vom 27.06.2018 wurden die IPV anwendenden Behörden über die beabsichtigte Umstellung der Schlüssel für die Arbeitgeberdaten für die Beitragsnachweise der Krankenkassen auf eine neue Systematik informiert (Rundschreiben LVwA IPV Nr. 14/2018 Tz. 6.3).

Die Umstellung der Arbeitgeberschlüssel für die Beitragsnachweise der Krankenkassen ist mit Wirkungsdatum zum 01.10.2018 erfolgt.

Hinweise

Es sind nur noch die neuen ZV-Arbeitgeberschlüssel, beginnend mit *Z008XXXX* für den Absender der Dateien (*Datensatz DSKO*) und *Z009XXXX* für die Daten des Arbeitgebers zu verwenden.

Im **B2A-Manager** ist für den Dokumententyp BNA im Feld *Personalbereich* der Schlüssel *Z008* für alle Behörden zu verwenden. Beim Feld *Personalteilbereich* sind jeweils die zu bearbeitenden Behördenschlüssel auszuwählen.

4.3 Umstellung der Schlüssel der Arbeitgeberdaten für die Unfallversicherung

Mit einer E-Mail vom 11.09.2018 wurde folgende Information an die IPV anwendenden Behörden gegeben:

...es ist beabsichtigt die Schlüssel für die Arbeitgeberdaten für das Meldeverfahren der **Unfallversicherung** zum Wirkungsdatum **01.01.2019** auf eine neue Systematik im IPV-System anzupassen. Der Transport in das produktive IPV-System Z01 ist für den 06.11.2018 vorgesehen, damit die Stammdatenabfrage beim Stammdatendienst der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) bereits mit den neuen Arbeitgeberschlüsseln erfolgt. Die IPV-Systemeinstellungen werden mit den Arbeitgeberdaten vorgenommen, die dem SSC vorliegen.

In diesem Zusammenhang können die Daten zur Unfallversicherung aktualisiert und um nicht mehr benötigte Daten bereinigt werden. Eine Übersicht über die derzeitigen IPV-Systemeinstellungen kann durch die Anwendungssystembetreuung mit dem Report *Auswertung Teilapplikationen und Merkmale* (Transaktion YA02) erstellt und für die Prüfung der Daten herangezogen werden. Auf dem Selektionsbild des Reports ist ein Stichtag ab 01.01.2019 vorzugeben. Auszuwerten sind die Teilapplikationen **BG01 Unternehmensdaten für die Berufsgenossenschaft**, **BG02 Gefahr tariffstelle für die Berufsgenossenschaft** und **UVAB Daten zum Absender**. Über die Auswahl *Simulation Teilappl. / Merkmal* im Block *Funktion* kann geprüft werden, ob die Zusammenfassung von Personalbereichen/Personalteilbereichen zum meldenden Personalbereich/Personalteilbereich korrekt ist. Wenn Änderungen in den IPV-Systemeinstellungen erforderlich sind, bitte ich mittels Hotlinemeldung mit dem Titel *Arbeitgeberdaten Unfallversicherung* das Anforderungsformular zur Unternehmensstruktur und Arbeitgeberdaten bis zum 21.09.2018 an die IPV-Hotline@LVWA.berlin.de zu senden....

4.4 Betriebsrentenstärkungsgesetz / § 100 EStG

siehe Ausführungen zu den Tz. 3.13 und 3.14

4.5 Buchung ins Rechnungswesen

Bei fehlerhaften Buchungsläufen (Produktivlauf) dürfen Personalfälle keinesfalls von der Buchung ins Rechnungswesen ausgeschlossen werden. Eine korrekte Verarbeitung für die entsprechenden Personalfälle in den Folgeperioden ist dann nicht mehr sichergestellt.

Die Einstellungen werden daher in der Bildschirmmaske für den Produktivlauf so vorgenommen, dass eine Personalnummernvorgabe nicht mehr möglich ist. Auswertungen zu einzelnen Personalnummern können weiterhin im Simulationslauf gemacht werden. Fehlermel-

dungen sind unbedingt bereits in der Simulation zu beachten und entsprechend zu korrigieren.

Sollte dies versäumt worden sein und der Fehler erst im Produktivlauf bemerkt werden, ist zwingend das SSC über eine Hotlinemeldung einzubeziehen. Es sei denn, die Behebung des Fehlers ist durch Korrektur der Finanzstellentabelle möglich. Hier kann ggf. eine nicht vorhandene Finanzstelle ergänzt bzw. der Gültigkeitszeitraum einer ungültigen Finanzstelle verlängert werden.

Das IPV-Anwenderhandbuch → *Kapitel 09 Personalabrechnung/Folgeaktivitäten* → *ABM3-D-01* wird entsprechend geändert.

4.6 Fusion von Krankenkassen

Folgende Krankenkassen wurden zum 01.10.2018 fusioniert:

Geschlossene Krankenkasse	Nachfolgekrankenkasse
GEK 008 - BARMER GEK (GEK)	BEK 001 - BARMER GEK (Barmer)

Die geschlossene Krankenkasse wurde zum 30.09.2018 abgegrenzt und mit der Nachfolgekasse fusioniert. Die Nachfolgekasse wird weiterhin unter ihrer bisherigen Betriebsnummer geführt.

5 Stellenwirtschaft und Stellenplanung

5.1 Pflegereports Abgrenzen IT 1008 für OrgEinheiten bzw. Planstellen

Es wird empfohlen, die beiden genannten Pflegereports mindestens einmal jährlich auszuführen, um den Datenbestand auf nicht mehr gültige Inhalte zu prüfen sowie gegebenenfalls abzugrenzen.

5.2 Registerkarte ADT (IT 1513)

Die Wertehilfe zur Registerkarte ADT (IT 1513), die ebenfalls für den Infotyp ADT (IT 0783) gilt, wurde ergänzt und die ADT-Liste im Intranet entsprechend angepasst. Die Änderungen sind der letzten Spalte mit dem Datum *Oktober 2018* zu entnehmen.

6 Anwendungssystembetreuung

6.1 Abgrenzung von Personalbereichen/Personalteilbereichen

Die Systemeinstellungen für die Unfallversicherung mussten aus technischen Gründen insoweit geändert werden, dass die Zusammenfassung von Personalbereichen/ Personalteilbe-

reichen ab 01.10.2018 nicht mehr über ein Merkmal sondern über Tabelleneinträge gesteuert wird. Die Tabelleneinträge können, anders als ein Merkmal, zeitlich begrenzt werden. Personalbereiche und Personalteilbereiche, die bis einschließlich 30.09.2018 begrenzt sind, wurden nicht übernommen.

 **Achtung**

Künftige Begrenzungen von Personalbereichen und/oder Personalteilbereichen werden an dieser Stelle ebenfalls nachvollzogen. Daher ist sicherzustellen, dass diesen im Zeitraum nach der Abgrenzung, kein abzurechnender Personalfall zugeordnet ist. Anderenfalls kann es zu Abbrüchen in der Personalabrechnung kommen (siehe auch Tz. 3.9).

6.2 Arbeitgeberdaten Beitragsnachweis Krankenkassen

siehe Ausführungen zu Pkt. 4.2

6.3 Arbeitgeberdaten Unfallversicherung

siehe Ausführungen zu Pkt. 4.3

6.4 Betriebsrentenstärkungsgesetz / § 100 EStG

siehe Ausführungen zu Pkt. 3.13

7 Reisekosten

Keine aktuellen Informationen

8 Familienkasse

Keine aktuellen Informationen

Im Auftrag

Griese / Soldner